

Club Finanzthread

Beitrag von „t77“ vom 4. Juli 2017, 21:25

Zitat von Lupo89

Auch eine kleinere Firma möchte ja dann bedient werden, wenn ich mich engagiere. Halte ich ehrlich gesagt nicht besonders sinnvoll, aber es wird wohl kaum anders gehen, da eben die großen Geldgeber nicht gerade auf den Bäumen wachsen.

Ich bin vor einigen Jahren in einem Artikel in der 11Freunde mal auf Heidenheim und sein Sponsoring-Modell aufmerksam geworden. Die haben im Fußball schon vor Jahren das beschriebene Kleinsponsoren-Modell des HC Erlangen erfolgreich eingeführt, damit die Basis für Stadionausbau und sportlichen Erfolg gelegt und halten das auch heute noch bei.

Kurz zusammen gefasst stand Heidenheim vor dem Problem, dass die großen Unternehmen der Umgebung fast ausnahmslos kein Interesse an Sponsoring hatten oder bereits bei der Konkurrenz in den höheren Ligen engagiert waren. Gleichzeitig hatte man aber eine treue Fanbasis, in der es eben auch Kleinunternehmer, Handwerktreibende etc. gab.

Das Management beim FCH kam dann auf die Idee, dass viele kleine Sponsoren eben auch einige größere ersetzen können - finanziell gesehen. Außerdem ist die regionale Verwurzelung bei diesen Kleinsponsoren wesentlich ausgeprägter. Also hat man extra für kleinere Betriebe den Status des "Förderers" eingeführt. Damals konnte man bereits für einen dreistelligen Betrag (in der Zwischenzeit 3.750€/Jahr) Förderer des FCH werden. Die Betriebe wurden dann unter anderem auf einer Wand im Stadion, aber auch in Vereinsmagazinen etc. aufgeführt, bekamen Zugang zu Förderer-Veranstaltungen, einige Freikarten sowie Vorkaufsrechte für Tickets. Ein paar Goodies, aber nix was den Verein wiederum viel Geld kosten würde. Diese "Förderer" gab und gibt es dort in großer Zahl (weil quasi jeder mithelfen will). Sponsoren hat das auch nicht abgeschreckt, da die unterschiedlichen Pakete und Leistungen deutlich getrennt sind.

Mich hat dieses Vorgehen damals richtig begeistert und ich konnte und kann mir das sehr wohl beim Glubb vorstellen. Wichtig wäre auch hier eine klare Trennung von Sponsoren und Förderern. Z.B. dadurch, dass Förderer das Club-Logo nur in Verbindung mit einem Förderer-Schriftzug nutzen dürfen.

Die Gefahr eines Desinteresses sehe ich hier nicht. Natürlich kommt es auf das Timing an - mit Aufbruchstimmung im Umfeld ließe sich sowas leichter umsetzen, als bei sportlicher Talfahrt. Man sollte aber die Bereitschaft "kleiner" Unternehmer, Gewerbetreibender etc., ihrem Glubb zu helfen, nicht unterschätzen. Vor allem, wenn sich das dann auch als Betriebsausgaben steuerlich geltend machen lässt.

Ich hatte das Ganze in einer Diskussion mit einem Geschäftspartner (auch Clubfan) mal als "Mitgliedschaft für Firmen" bezeichnet. In meinen Augen hilft das dabei, den Glubb weiterhin stark in der Region zu verwurzeln. Im Idealfall hat dann in jedem Dorf jeder dritte oder vierte Betrieb einen großen Aufkleber im Schaufenster oder auf der Tür, auf dem "Förderer des 1.FCN" steht.

Und man sollte nicht vergessen: Kleinvieh macht auch Mist. Und auch andere Vereine in der Umgebung werden solche oder ähnliche Konzepte irgendwann übernehmen.

Ein Manko ist allerdings natürlich der Verwaltungsaufwand. Um sowas zu installieren müsste wohl mindestens eine volle Stelle neu geschaffen werden. Die reiht sich dann ein in die Liste der Stellen, die geplant sind, aber aufgrund der finanziellen Lage erstmal offen bleiben.

Wer sich genauer informieren will, wie das heute in Heidenheim aussieht, kann das u.a. in der [Sponsoring-Broschüre](#) der Heidenheimer.